

Mündliche Anfrage

des Abg. Rieder an Landesrat Mag. Schnöll betreffend Sportförderung

Viele Sportvereine klagen über die Corona-Maßnahmen, die von der schwarzgrünen Regierung angeordnet werden. Während sowohl unverhältnismäßig hohe Sicherheitsvorkehrungen und damit zwangsweise Spielabsagen als auch ausbleibende Sponsoren die Vereine an den Rand des finanziellen Überlebens treiben, fühlen sich diese von der Landes- und Bundesregierung im Stich gelassen. Verschärft wird die Situation darüber hinaus, wenn trotz Eintrittsbeschränkungen, Einbahnsystemen, markierten Plätzen, etc. bei orange blinkender Corona-Ampel die Zuschauer generell beinahe verboten werden. Die von Ihnen zugesagte Soforthilfe ist lediglich ein Tropfen auf dem heißen Stein und verpufft ob der immens fortlaufenden Ausgaben.

Es wäre dringend an der Zeit, sowohl von Seiten des Bundes als auch des Landes Salzburg, die nötigen Schritte einzuleiten und den Vereinen zwecks Planbarkeit erstens rechtlich bindende Vorgaben zu übermitteln und zweitens das finanzielle Überleben der Vereine sicherzustellen.

Da Sie am Dienstag, 8. September 2020, ein Arbeitstreffen mit Sportminister Kogler in Salzburg hatten und dort laut der Landeskorespondenz eine Zusammenarbeit zwischen Bund und Land ankündigten, stelle ich an Sie gemäß § 78a GO-LT folgende

mündliche Anfrage:

1. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie auf Basis dieses Arbeitstreffens, aber auch in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung ergreifen, um die Sportvereine entsprechend zu unterstützen?

Weitere Unterfragen ergeben sich aus der Beantwortung der Hauptfrage.

Salzburg, am 7. Oktober 2020

Rieder eh.